

Das meteorologische Jahr

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles =
Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg**

Band (Jahr): **53 (1963)**

PDF erstellt am: **18.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das meteorologische Jahr 1963

VON P. GOCKEL

Januar

Bis zum 10. war der Januar noch milde, dann setzte starke Kälte ein; am 14. hatten wir schon das Maximum der Kälte des Monats von $-22,3^{\circ}$. Die Schneedecke vom Dezember hielt sich den ganzen Januar und wurde noch verstärkt durch weitere starke Schneefälle.

Februar

Abgesehen von einigen wärmeren Tagen in der Monatsmitte war der Februar kalt und vom 8. ab schneereich. Die Schneedecke hielt sich den ganzen Monat über.

März

Bis zum 8. war der März noch kalt, dann wurde es wärmer und die Temperatur fiel nur noch selten unter 0° . Die Schneedecke hielt sich noch bis zum 15., dann wurde es regnerisch und trüb bis Ende des Monats.

April

Der April war trüb und kühl, aber nur einmal sank die Temperatur ganz schwach unter 0° .

Mai

Auch der Mai war niederschlagsreich und kühl, erst vom 25. ab wurde es wärmer und trocken.

Juni

Der Juni war warm, besonders in der 2. Hälfte, aber regen- und gewitterreich.

Juli

Auch der Juli war warm und reich an Gewittern mit Regen.

August

Der August war trüb, regen- und gewitterreich und kühl.

September

Der Anfang September war noch niederschlagsreich, dann wurde es trocken, doch war der Monat meist trüb und kühl.

Oktober – Dezember, siehe den Nachtrag !

Für die Tabelle auf Seite 169 hat uns von Oktober bis Dezember 1963 die meteorologische Zentralanstalt in Zürich die Messungen zur Verfügung gestellt.

Nachtrag

Ende September 1963 stellte Frau Professor Paula Gockel die meteorologischen Messungen ein, die sie seit dem Jahre 1927 bis ins hohe Alter in großer Gewissenhaftigkeit durchgeführt hatte. Von 1903-1926 hatte ihr Gemahl, H. Professor Albert Gockel, die meteorologischen Beobachtungen gemacht und die Resultate regelmäßig der freiburgischen naturforschenden Gesellschaft zur Publikation im *Bulletin* zugestellt. Somit hat das Ehepaar Gockel während voller 60 Jahre die meteorologische Station bedient und die Resultate publiziert.

Die naturforschende Gesellschaft schuldet Herrn und Frau Professor Gockel größten Dank für diese selbstlose Arbeit im Dienste der Wissenschaft.

Wir hoffen, daß für Frau Gockel ein Nachfolger gefunden wird, der diese Station für ebensolange Zeit mit Gewissenhaftigkeit bedient.

DIE REDAKTION

Das meteorologische Jahr 1963

	Temperatur						Relative Feuchtigkeit			Niederschlagsmenge in Millimetern			Tage mit Regen oder Schnee	Trübe Tage	Klare Tage	Nebel-tage	Gewitter-tage	Boden mit Schnee bedeckt	Bewölkung			Transparenz		Sonnenlose Tage			
	7.30 Uhr	13.30 Uhr	21.30 Uhr	Mittel	Minimum	Tag	Maximum	Tag	7.30 Uhr	13.30 Uhr	21.30 Uhr	Mittel							Summe	Maximum	Tag	7.30 Uhr	13.30 Uhr		21.30 Uhr	1 u. 2	3 u. 4
Januar . . .	-8,3	-4,7	-7,2	-6,7	-22,3	14.	4,5	6.	85	75	83	81	86,0	27,3	10.	13	17	3	6	—	31	7,5	6,4	8,7	5	7	2
Februar . . .	-7,0	-1,6	-5,0	-4,5	-17,0	5.	5,8	19.	83	66	79	76	78,8	23,7	18.	10	20	2	1	—	28	9,2	6,5	8,8	9	2	4
März . . .	0,0	5,7	2,1	2,6	-12,6	1.	11,1	29.	80	58	76	71	129,1	27,0	11.	17	20	5	—	1	17	7,2	6,5	9,0	16	10	3
April . . .	6,2	12,5	8,5	9,1	-1,0	3.	19,4	29.	81	54	73	69	45,9	12,1	23.	13	23	1	—	—	1	7,4	8,1	8,8	23	—	2
Mai . . .	9,4	14,9	10,8	11,7	3,8	3.	21,5	27.	78	56	73	69	76,9	19,6	2.	12	17	6	1	4	—	6,4	6,4	7,1	26	—	—
Juni . . .	13,0	19,0	14,0	15,3	8,2	15.	28,0	22.	80	62	77	73	190,7	27,2	7.	20	17	5	—	12	—	6,9	7,0	7,0	14	16	1
Juli . . .	15,8	22,2	17,3	18,4	12,7	27.	27,3	24.	77	58	73	69	91,2	24,7	25.	9	10	8	—	8	—	4,8	4,6	5,3	22	1	—
August . . .	13,4	18,7	14,5	15,5	5,2	29.	27,6	2.	80	59	77	72	154,9	44,4	3.	19	20	4	—	7	—	7,0	6,7	7,4	26	5	3
September . . .	11,8	17,5	13,4	14,2	5,8	29.	23,0	17.	85	61	80	75	53,6	18,8	1.	8	23	—	—	3	—	8,4	7,6	9,0	20	3	1
Oktober . . .	6,20	12,29	7,88	8,79	-0,5	29.	18,4	13.	88	64	83	78	36,3	13,8	2.	4	15	2	4	—	—	7,8	5,9	8,0	—*	—*	3
November . . .	4,96	8,69	5,91	6,52	-1,2	30.	14,2	15.	84	68	79	87	197,2	38,7	15.	18	20	—	6	—	—	8,0	7,3	9,5	—*	—*	9
Dezember . . .	-4,37	-1,25	-3,23	-2,96	-11,8	18.	6,4	4.	86	76	85	82	2,6	1,2	4.	2	22	—	10	—	—	8,7	7,8	9,2	—*	—*	13
				7,3								75	1143,2			145	224		28	35	77						41

* Werte nicht beobachtet

